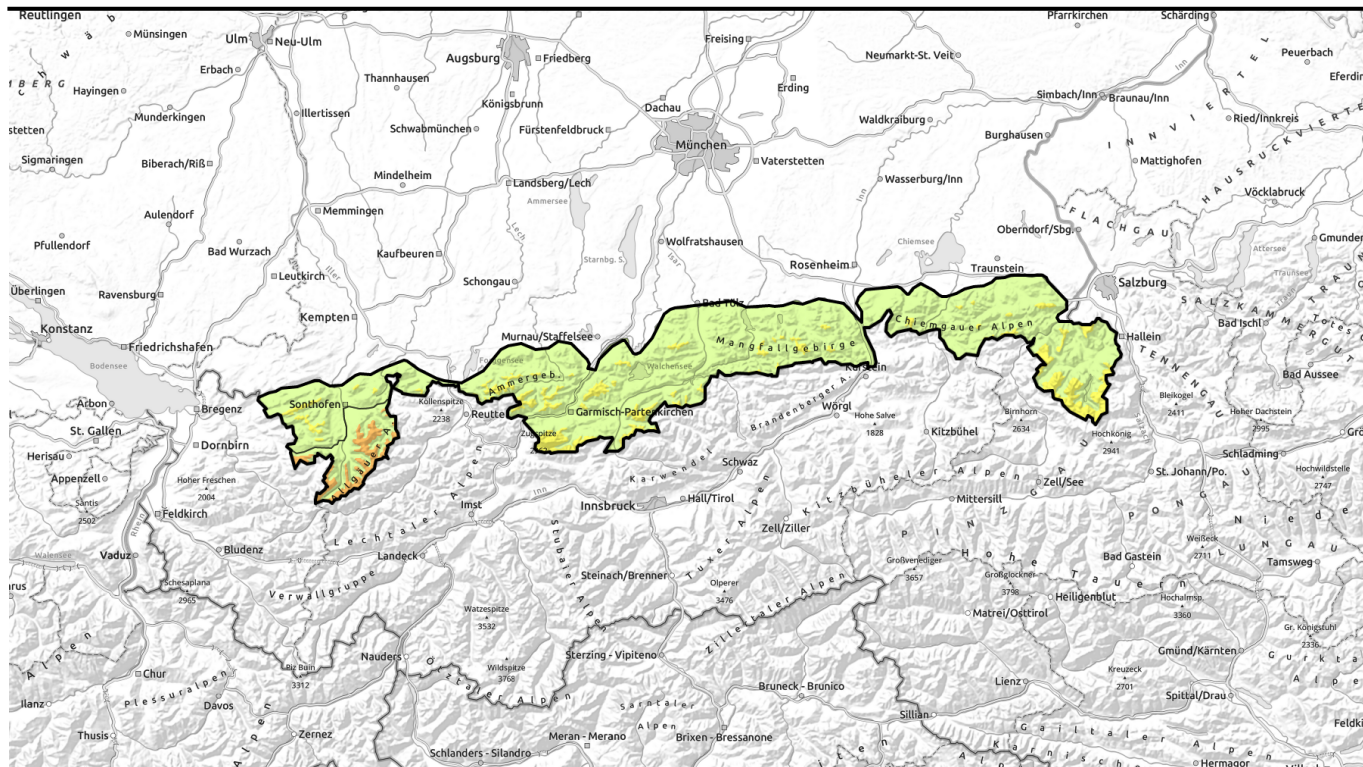


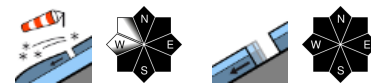
Lawinenbericht für Samstag, 25.02.2023



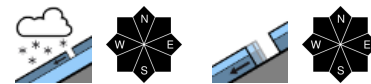
Aktualisierung: Im Allgäu vor allem in den Hochlagen viel Neuschnee!



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Hauptkamm



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

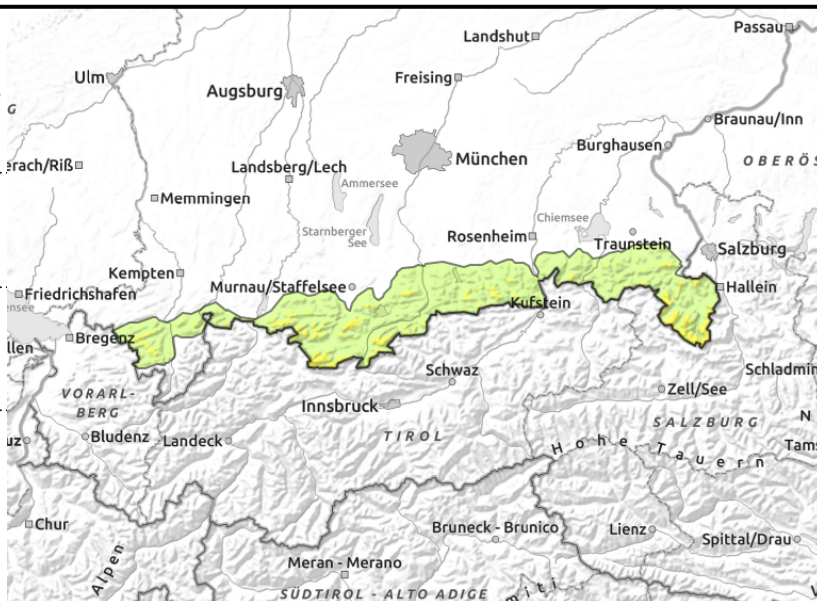
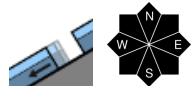
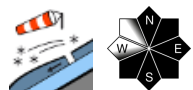


Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 25.02.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Vorsicht vor allem vor frischem Triebsschnee!

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist oberhalb von 1500 m mäßig, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist frischer Triebsschnee. Vor allem im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden und auch kammfern unterhalb von Geländekanten können Schneebrettlawinen mittlerer Größe bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen überwiegend in den Expositionen Nord über Ost bis Südwest und nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu.

Daneben können sich in mittleren Lagen an Hängen mit glattem Untergrund vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen.

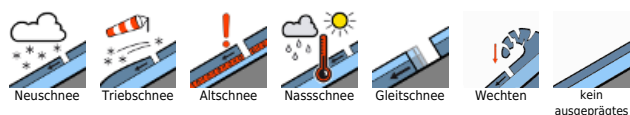
Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee fiel bei starkem bis stürmischem Wind auf eine gut gesetzte und häufig durchfeuchtete Altschneedecke. Die Altschneeoberfläche besteht vielerorts aus einem Schmelzharschdeckel mit dem sich Neu- und Triebsschnee gut verbinden. Schattseitig besteht die Altschneeoberfläche der Hochlagen an windgeschützten Stellen zum Teil aus aufgebauten, großen Kristallen. Dort, sowie in windgeschützten Bereichen aller Höhenlagen, wo frischer Triebsschnee auf Neuschnee abgelagert wird, ist die Stabilität der Schneedecke schlecht. In tieferen Lagen, südseitig bis weit in die mittleren Lagen hinauf, fällt der Schnee auf den zuvor bereits wieder ausgeaperten Boden.

Tendenz

Das Triebsschneeproblem bleibt vorerst bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

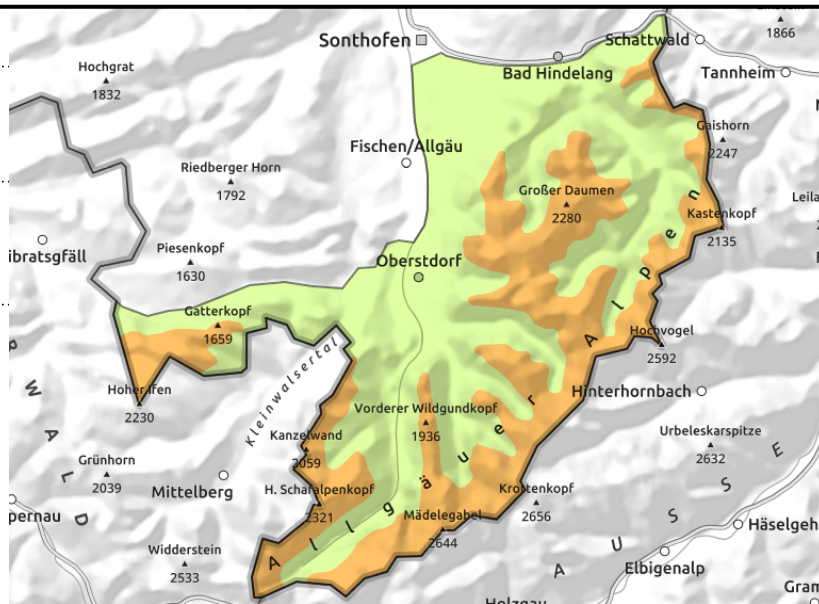
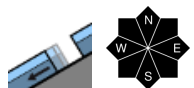
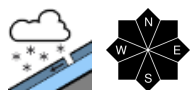


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 25.02.2023

Allgäuer Hauptkamm



Viel Neuschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr ist in den Allgäuer Alpen oberhalb von 1500 m erheblich, unterhalb davon gering. Das Hauptproblem ist der viele Neuschnee, der in Verbindung mit viel Wind fiel. Vor allem im kammnahen Steilgelände, in eingewehten Rinnen und Mulden und auch kammfern unterhalb von Geländekanten können Schneebrettlawinen mittlerer, vereinzelt auch großer Größe bereits durch geringe Zusatzbelastung, wie zum Beispiel durch einen einzelnen Skifahrer, ausgelöst werden. Gefahrenstellen nehmen an Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. Vor allem aus extrem steilem Gelände können sich zudem Lockerschneelawinen von selbst lösen und in den Hochlagen auch groß werden.

Daneben können sich in mittleren Lagen an Hängen mit glattem Untergrund vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen von selbst lösen.

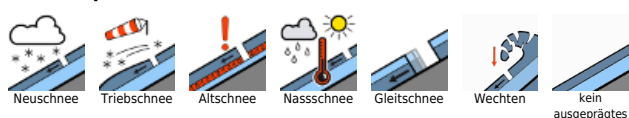
Schneedeckenaufbau

In der Nacht zum Samstag fielen vor allem in den Hochlagen der Allgäuer Alpen stellenweise bis zu 60 cm Schnee. Der viele Neuschnee lagerte sich mit starkem Wind auf einer gut gesetzten und häufig durchfeuchteten Altschneedecke ab. Die Altschneeoberfläche besteht vielerorts aus einem Schmelzharschdeckel mit dem sich Neu- und Tribschnee gut verbinden. Schattseitig besteht die Altschneeoberfläche der Hochlagen an windgeschützten Stellen zum Teil aus aufgebauten, großen Kristallen. Dort, sowie in windgeschützten Bereichen aller Höhenlagen, wo frischer Tribschnee auf Neuschnee abgelagert wird, besteht die Gefahr von Schneebrettlawinen. An Niederschlagsschwerpunkten der Hochlagen wird zudem die kritische Neuschneemenge erreicht und Lockerschneelawinen können sich von selbst lösen. In tieferen Lagen, südseitig bis weit in die mittleren Lagen hinauf, fällt der Schnee auf den zuvor bereits wieder ausgeaperten Boden.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird nur langsam zurückgehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

